

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Henk Hinrichs

Telefon (040) 32 82 52 44

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: hhinrichs@mmwarburg.com

Hamburg, den 30. September 2005

**Trio 4000 - MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG / MS „Pereira“ GmbH & Co. KG / MS „Perugia“
GmbH & Co. KG**

Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2005 im schriftlichen Verfahren

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei obengenannten Gesellschaften wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 und 11 der Gesellschaftsverträge beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (gemeinsame Tagesordnung), den ausführlichen gemeinsamen Bericht der Geschäftsführungen zum Geschäftsjahr 2004 nebst der Jahresabschlüsse per 31.12.2004.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **28. Oktober 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 30. September 2005

Zu Ihrer Information fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigten Handelsregistervollmachten zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern die notwendigen drei Vollmachtsformulare zu.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Stimmzettel
bitte bis zum 28. Oktober 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 52 10

Gemeinsame Gesellschafterversammlungen 2005 des Trio 4000
- MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
- MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
- MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

(TOP 3 siehe nächste Seite)

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG - SOCIÉTÉ ANONYME - 77 - 20034 HAMBURG

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter

Hamburg, 08. August 2005
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppä. Helge Jäpfen

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG - SOCIÉTÉ ANONYME - 77 - 20034 HAMBURG

Hamburgische Seehandlung - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Hamburgische Seehandlung - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Hamburgische Seehandlung - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Hamburgische Seehandlung - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG - Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG



M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

TRIO 4000

MS „PELAPAS“ GMBH & Co. KG

MS „PEREIRA“ GMBH & Co. KG

MS „PERUGIA“ GMBH & Co. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2005

TRIO 4000

MS Pelapas GmbH & Co. KG

MS Pereira GmbH & Co. KG

MS Perugia GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Jahresabschlüsse

- MS Pelapas GmbH & Co. KG

- MS Pereira GmbH & Co. KG

- MS Perugia GmbH & Co. KG

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG
MS "Pereira" GmbH & Co. KG
MS "Perugia" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	MS „Pelapas“ 1992 MS „Pereira“ 1993 MS „Perugia“ 1994
Länge/Breite/Tiefgang:	289,5 m / 32,2 m / 13,0 m
Tragfähigkeit:	62.750 tdw
Containerkapazität:	4.024 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG Gustav Stresemann Haus Stresemannstraße 342 22761 Hamburg
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Die Schiffe wurden am 25. November 2004 (MS „Pelapas“), am 01. Dezember 2004 (MS „Pereira“) und am 16. Dezember 2004 (MS „Perugia“) von den jeweiligen Gesellschaften übernommen.

Die Schiffe führen seit den Übernahmen im Rahmen von 7-jährigen Zeitcharterverträgen für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea. Die Charraten betragen jeweils USD 17.550,- pro Tag. Es fielen in dem Berichtszeitraum keine Ausfalltage an.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich leicht besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2004 liegt mit TEUR 214 um TEUR 172 über dem Prospektwert.

Während die **Schiffshypothekendarlehen** (in Höhe von TUSD 48.750) kursbedingt um TEUR 1.363 niedriger ausfielen, wurden per Saldo TEUR 158 mehr Zwischenfinanzierungs- bzw. Kontokorrentmittel aufgenommen. Das insgesamt aufgenommene Fremdkapital liegt damit stichtagsbezogen per Saldo um TEUR 1.205 unter dem Prospektansatz.

Das ausgleichsfähige negative **steuerliche Ergebnis** 2004 beträgt für das Klassikkapital der Tranche 2004 ca. 45,1 % bezogen auf das entsprechende Kommanditkapital.

2 Investitionsphase

Eine Gegenüberstellung der Investitionsphase gem. Prospekt mit den tatsächlichen Werten ergibt folgendes Bild:

	Prospekt			Ist	Abweichung
	2004 TEUR	2005 TEUR	gesamt TEUR	2004 TEUR	2004 TEUR
I. Investition					
Schiffe					
Kaufpreise (Prospekt: TUSD 75.000)	58.989	0	58.989	56.798	-2.191
Kommissionen (Prospekt: TUSD 750)	591	0	591	551	-40
	59.580	0	59.580	57.349	-2.231
Gründungskosten					
Kapitalbeschaffung	2.028	1.799	3.827	2.076	48
Plazierungsgarantien	258	240	498	258	0
Einrichtung Treuhandverwaltung	130	0	130	130	0
Sonstige Kosten	340	0	340	235	-105
	2.756	2.039	4.795	2.699	-57
Vorabgewinne					
Werbung, Marketing	1.868	0	1.868	1.868	0
Finanzierungsvermittlung	827	0	827	827	0
	2.695	0	2.695	2.695	0
Liquiditätsreserve	3.088	0	3.088	5.123	2.035
	68.119	2.039	70.158	67.866	-253
II. Finanzierung					
Eigenkapital					
a) Persönlich haftende Gesellschafterinnen	0	0	0	0	0
b) Kommanditkapital (eingezahlt)					
- Hamburgische Seehandlung	60	0	60	60	0
- Reederei F. Laeisz G.m.b.H.	2010	0	2010	2010	0
- Atalanta KG	990	0	990	990	0
- M.M.W. Schiffahrtstreuhand					0
für eigene Rechnung	15	0	15	15	0
als Treuhänder	12900	18450	31350	13137	237
	15975	18450	34425	16212	237
ausstehende Einlagen	-6450	0	-6450	-5742	708
	9525	18450	27975	10470	945
c) Agio	479	360	839	486	7
	10004	18810	28814	10956	952
Fremdkapital					
a) Schiffshypothekendarlehen (Prospekt: TUSD 48.750)	38.344	0	38.344	36981	-1.363
b) Vor-/Zwischenfinanzierung	16771	-16771	0	19757	2.986
c) Kontokorrentkredit	3000	0	3.000	172	-2.828
	58.115	-16.771	41.344	56.910	-1.205
	68.119	2.039	70.158	67.866	-253

Gegenüber der Prospektplanung ergibt sich aus der Investitions- und Finanzierungsrechnung eine um TEUR 2.035 höhere Liquiditätsreserve in Höhe von TEUR 5.123.

Die **Anschaffung des Schiffes** konnte zu einem Anschaffungskurs von USD/EUR 1,3209 statt wie prospektiert USD/EUR 1,2714 realisiert werden. Hierdurch konnten gegenüber dem Prospektansatz TEUR 2.231 eingespart werden.

Die **Gründungskosten** fielen per Saldo insgesamt um TEUR 57 geringer aus als prospektiert.

Das plazierte Kommanditkapital der Tranche 2004 liegt aufgrund der Mehreinwerbungen von TEUR 237 über dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** in Höhe von zusammen TUSD 48.750 wurden aufgenommen. Während im Prospekt mit einem Kurs von USD/EUR 1,2714 kalkuliert wurde, betrug der durchschnittliche Aufnahmekurs lediglich USD/EUR 1,3182. Dadurch fielen die Schiffshypothekendarlehen kursbedingt um TEUR 1.363 niedriger aus. Da per Saldo TEUR 158 mehr Zwischenfinanzierungs- bzw. Kontokorrentmittel aufgenommen wurden, ergibt sich, dass das aufgenommene Fremdkapital stichtagsbezogen um TEUR 1.205 unter dem Prospektansatz lag.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe fahren seit den Übernahmen im November und Dezember 2004 in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea und werden in einem Liniendienst zwischen der Region Fernost/Pazifik und Nordamerika eingesetzt. In diesem Dienst werden unter anderem die Häfen Shanghai, Yantian, Hongkong, New York, Norfolk und Savannah angelaufen. Es fielen im Berichtszeitraum keine Ausfalltage an.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Die Schiffsführungen lagen im Berichtszeitraum bei ukrainischen Kapitänen und leitenden Ingenieuren. Die weiteren Besatzungen bestanden aus Seeleuten aus der Ukraine und den Philippinen. Die Mannschaftsstärke betrug durchschnittlich 22 Mann pro Schiff.

Die Schiffe sind im Schiffsregister der Republik Liberia unter den Nummern: 12483 (MS „Pelapas“), 12484 (MS „Pereira“) und 12485 (MS „Perugia“) eingetragen. Alle Schiffe führen die Flagge von Liberia, Heimathafen ist Monrovia.

Die Schiffe werden seit den jeweiligen Übernahmen von der Klassifikationsgesellschaft American Bureau of Shipping klassifiziert. Die nächsten Klasseerneuerungen sind im Dezember 2006 (MS „Pelapas“), im Oktober 2008 (MS „Pereira“) und im Dezember 2009 (MS „Perugia“) fällig. Die nächsten planmäßigen Dockungen sind für Dezember 2006 (MS „Pelapas“), Juli 2006 (MS „Pereira“) und März 2007 (MS „Perugia“) vorgesehen.

4 Marktsituation

Das Wachstum in der Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe, das für einige Größenklassen schon im Jahr 2003 zu historischen Höchstcharrerraten geführt hat, setzte sich auch über das Jahr 2004 fort. Der Londoner Broker Howe Robinson stellt die Entwicklung der Charrerraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI) dar. Dieser lag zum Ende des Jahres 2003 bei 1.080 (kommend von rd. 620 zu Beginn des Jahres 2003) und erreichte im Februar 2004 wieder seinen bis dahin absoluten Höchststand von 1.209 aus dem Jahr 1995.

Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres entwickelt sich der Index stetig nach oben bis auf 1.884. Insgesamt lag der Index zum Jahresende 2004 um ca. 75% über dem Jahresendwert von 2003. Interessant ist, dass das Angebot an Tonnage derart knapp war, dass sogar die übliche, saisonbedingte Schwächung zum Jahresende ausblieb.

Wie auch im Jahr 2003 verlief die Ratenentwicklung im Jahr 2004 unterschiedlich. Profitierten im Jahr 2003 vor allem größere Einheiten von steigenden Raten, so stiegen die Raten 2004 insbesondere im mittleren Segment von Schiffen zwischen 1.500 und 2.000 TEU. Einhergehend mit der Tonnageverknappung und steigenden Raten konnten auch längere Perioden für kleine und mittlere Einheiten geschlossen werden. Dies resultierte in einer sinkenden Zahl von Gesamtabschlüssen für das Jahr 2004, die etwa ein Fünftel unter der Zahl der Abschlüsse von 2003 lag. Vom Jahresende 2004 bis in das erste Quartal 2005 hat kaum Tonnage für Neuabschlüsse zur Verfügung gestanden.

Als Ursache der starken Nachfrage nach Container-tonnage ist - neben einer allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft - weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung Chinas zu nennen. So sind unter den 20 umschlagsstärksten Containerhäfen der Welt inzwischen 5 chinesische Häfen (u.a. Hongkong, Shanghai und Shenzuan) vertreten. Offiziell gibt China für seinen Containerumschlag ein Wachstum von rd. 27% an. Für die Top Ten der umschlagsstärksten Containerhäfen wird ein durchschnittliches Wachstum von rd. 15% angegeben. Diese Zahl ist auch insofern interessant, als dass in diesen Häfen fast die Hälfte des jährlichen Containerumschlags stattfindet.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2004:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR	%
Vermögen					
Anlagevermögen	18.819	18.819	18.740	56.378	87,6%
Flüssige Mittel	2.675	2.585	2.462	7.722	12,0%
Übrige Aktiva	92	86	72	250	0,4%
	21.586	21.490	21.274	64.350	100,0%
Kapital					
Eigenkapital	2.191	2.351	2.215	6.757	10,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	12.467	12.286	12.228	36.981	57,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.585	6.585	6.585	19.755	30,7%
Übrige Passiva	343	268	246	857	1,3%
	21.586	21.490	21.274	64.350	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe.

In den **übrige Aktiva** sind insbesondere Vorräte (Summe: TEUR 151) und Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Summe: TEUR 66) erhalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2004 beträgt TUSD 48.750 (TEUR 36.981). Die ersten planmäßigen Tilgungs- und Zinszahlungen sind zum 31.03.2005 erfolgt.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Darlehen zur Eigenkapitalzwischenfinanzierung, die zusammen zum 31.12.2004 mit TEUR 19.755 valutierte.

In **übrige Passiva** sind unter anderem Verbindlichkeiten aus dem Reedereibetrieb (Summe: TEUR 209), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Summe: TEUR 182) und sonstige Verbindlichkeiten (Summe: TEUR 62) zusammen gefasst. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren neben Bereederungsgebühren im wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründungen der Gesellschaften.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital				
Kommanditkapital Klassik	3.378	3.378	3.378	10.134
Kommanditkapital Vorzug	1.026	1.026	1.026	3.078
Gründungsgesellschafter	1.000	1.000	1.000	3.000
Kapitalrücklage (Agio)	162	162	162	486
ausstehende Einlagen	-1.914	-1.914	-1.914	-5.742
Verlustvortrag	-3	-1	-1	-5
Jahresfehlbetrag	-1.458	-1.301	-1.436	-4.195
	2.191	2.350	2.215	6.756

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme der ausstehenden/eingeforderten Einlage - saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	481	405	202	1.088	1.132	-44
Kursgewinne/Sonstige Erträge	256	261	63	580	0	580
Erträge	737	666	265	1.668	1.132	536
Schiffsbetriebskosten	-185	-152	-113	-450	-587	137
Bereederung	-19	-16	-8	-43	-45	2
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-63	-53	-28	-144	-158	14
sonstige Zinsen	-34	-31	-25	-90	-93	3
Laufende Verwaltung	-52	-49	-48	-149	-207	58
Gründungskosten	-896	-900	-901	-2.697	-2.755	58
Kursverluste/Sonstige Aufwendungen	-457	-525	-338	-1.320	0	-1.320
Abschreibung	-489	-241	-240	-970	-1.008	38
Aufwendungen	-2.195	-1.967	-1.701	-5.863	-4.853	-1.010
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.458	-1.301	-1.436	-4.195	-3.721	-474

Die **Einnahmen aus Zeitcharter** fielen insgesamt um TEUR 44 geringer aus als prospektiert. Während im Prospekt mit einem Kurs von USD/EUR 1,2714 kalkuliert wurde, lag der tatsächlich erzielte Kurs aus den USD-Einnahmen im Durchschnitt über alle drei Gesellschaften bei USD/EUR 1,3133. Mit 81 Einsatztagen wurde in etwa der Prospektansatz (82 Tage) erreicht.

Unter Einbeziehung nicht prospektierter sonstiger Erträge lagen die **Erträge** insgesamt um TEUR 536 über dem Prospektansatz. Dies resultiert nahezu ausschließlich aus erzielten Kursgewinnen aus der Ablösung der Zwischenfinanzierungen sowie aus den Kursanpassungen der Fremdwährungsguthaben.

Die **Aufwendungen** lagen insgesamt um TEUR 1.010 über dem Prospektansatz. Dies resultiert ausschließlich aus den nicht prospektierten Kursverlusten aus Devisentermingeschäften für die Ablösung der Zwischenfinanzierungen sowie aus den Anpassungen von Fremdwährungsguthaben in Höhe von TEUR 1.320. Dagegen fielen die Schiffsbetriebskosten, der langfristige Zinsaufwand und die Verwaltungskosten geringer aus als geplant. Die Schiffsbetriebskosten lagen um TEUR 137 unter dem Prospektansatz, was auch auf den schwächeren Kurs des USD/EUR zurückzuführen ist.

7 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag	-1.458	-1.301	-1.436	-4.195	-3.721	-474
+ Abschreibung	489	241	240	970	1.008	-38
+ Gründungskosten	896	900	901	2.697	2.755	-58
- Kursgewinne	-256	-259	-63	-578	0	-578
+ Kursverluste	457	525	338	1.320	0	1.320
Cash-Flow	128	106	-20	214	42	172
- Tilgung	0	0	0	0	0	0
- Entnahme Vorabgewinne	0	0	0	0	-272	272
Liquiditätsergebnis 2004	128	106	-20	214	-230	444
+ Liquidität Investitionsphase	642	738	743	2.123	88	2.035
Liquidität zum 31.12.2004	770	844	723	2.337	-142	2.479

Der Cash-Flow des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 214 liegt um TEUR 172 über den Prospektansatz. Dies hängt im wesentlichen mit den niedrigeren Schiffsbetriebskosten (Abweichung gegenüber Prospekt: TEUR 137) und den geringeren Verwaltungskosten (Abweichung gegenüber Prospekt: TEUR 58) zusammen.

Im Jahr wurden prospektgemäß keine **Tilgung** oder **Ausschüttungen** getätigt.

Die Auszahlung der Vorabgewinne erfolgte Anfang 2005.

Die **Liquidität zum 31.12.2004** liegt mit TEUR 2.337 deutlich über dem prospektierten Wert, hier ist die um TEUR 2.035 höhere Liquiditätsreserve aus der Investitionsphase der Grund.

8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg Neustadt-St.Pauli unter den Steuernummern 25/243/00225 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 25/243/00268 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 25/243/00276 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-1.458	-1.301	-1.436	-4.195	-3.721	-474
Aktivierung Gründungskosten	896	900	901	2.697	2.755	-58
Mehrabanschreibung Gründungskosten	-25	-13	-13	-51	-52	1
Steuerliches Ergebnis	-587	-414	-548	-1.549	-1.018	-531
zu verteilende Vorabgewinne				-3.009	-2.967	-42
Steuerliches Ergebnis II				-4.558	-3.985	-573
davon entfällt auf:						
Klassikkapital - Tranche 2004				-4.558	-3.985	-573
in % des nom. Klassikkapitals				-45,1%	-40,0%	-5,0%
Vorzugskapital - Tranche 2004				0	0	0
in % des. nom. Vorzugskapitals				0,0%	0,0%	0,0%
zu versteuern als Vorabgewinn				0,1%	0,1%	0,1%

Für das **Klassikkapital der Tranche 2004** beläuft sich der steuerliche Verlust auf 45,14% bezogen auf das entsprechende Kommanditkapital. Gegenüber dem Prospektansatz von 40,00% fällt damit die Verlustquote um 5,14% höher aus als prospektiert.

9 Ausblick

Im Jahr 2005 führen die Schiffe weiter zu der vereinbarten täglichen Charrate von USD 17.550 pro Schiff. Off-hire Zeiten sind im ersten Halbjahr 2005 nicht angefallen. Für das Jahr 2005 sind keine Dockungen vorgesehen.

Die vierteljährlichen **Tilgungsraten** von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) wurden im ersten Halbjahr prospektkonform geleistet. Die weiteren Zahlungen für das Jahr 2005 sind aus heutiger Sicht auch problemlos zu tätigen. Zusätzlich wurde bereits im ersten Halbjahr eine **Sondertilgung** in Höhe von TUSD 1.110 ausgeführt.

Die **Vorzugsauszahlungen** des Vorzugskapital der Tranche 2004 in Höhe von 4,0% und der Tranche 2005 in Höhe von 1,5% (jeweils bezogen auf das einzuzahlende nominelle Kommanditkapital) sind für November diesen Jahres vorgesehen.

Eine **Ausschüttung** ist für das Jahr 2005 prospektgemäß nicht vorgesehen.

Die **Gesellschafterversammlung** für das Jahr 2005 findet im schriftlichen Verfahren statt.

Hamburg, im August 2005

Die Geschäftsführungen der
 MS "Pelapas" GmbH & Co. KG
 MS "Pereira" GmbH & Co. KG
 MS "Perugia" GmbH & Co. KG

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>
	EUR	EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	1.914.390,00	25.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Pelapas"	18.818.684,00	0,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>VORRÄTE</u>	56.372,89	0,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE</u>		
<u>VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	1.007,46	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.210,79</u>	<u>391,92</u>
	18.218,25	391,92
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI</u>		
<u>KREDITINSTITUTEN</u>	<u>2.675.163,08</u>	<u>0,00</u>
	2.749.754,22	391,92
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17.156,04	0,00
	<u>23.499.984,26</u>	<u>25.391,92</u>

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

PASSIVA

	<u>31.12.2004</u> EUR	<u>31.12.2003</u> EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN</u>		
<u>GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	5.404.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	162.120,00	0,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	<u>-1.460.766,98</u>	<u>-3.033,12</u>
	4.105.353,02	21.966,88
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	33.630,88	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.093.031,05	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.761.129,87 (Vj: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	70.873,20	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 70.873,20 (Vj: EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61.330,65	3.425,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 61.330,65 (Vj: EUR 3.425,04)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.426,90	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 20.426,90 (Vj: EUR 0,00)		
	<u>19.245.661,80</u>	<u>3.425,04</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	115.338,56	0,00
	<u>23.499.984,26</u>	<u>25.391,92</u>

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	<u>2004</u> EUR	<u>2003</u> EUR
1. Umsatzerlöse	480.509,60	0,00
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-18.963,04	0,00
b) Personalkosten	-67.632,44	0,00
c) Schiffsbetriebskosten	-116.336,96	0,00
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-489.050,49</u>	<u>0,00</u>
	<u>-691.982,93</u>	<u>0,00</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-211.473,33	0,00
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-947.543,60	-2.958,99
5. Sonstige betriebliche Erträge	256.468,86	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-457.469,98	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	541,82	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-98.257,63</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u><u>-1.457.733,86</u></u>	<u><u>-2.958,99</u></u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir erteilen dem als Anlagen I, II und III beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 10. Mai 2005

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmitz
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2004

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2004 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Jahr 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben des § 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG (in 2004 zeitanteilig für 2 Monate), bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2004 EUR	Abschreibung 2004 EUR
MS "Pelapas"	<u>19.307.734,49</u>	<u>-489.050,49</u>	<u>18.818.684,00</u>	<u>-489.050,49</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Davon waren bis zum 31. Dezember 2004 EUR 5.325.000,00 zu zeichnen. Es wurden im Geschäftsjahr 2004 insgesamt EUR 5.404.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 79.000,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 3.489.850,00 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 1.914.150,00 zuzüglich EUR 240,00 ausstehendes Agio bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2004

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	12.467.392,97	1.135.491,79	4.541.967,16	6.789.934,02	Schiffs- hypothek	12.467
- kurzfristig	6.625.638,08	6.625.638,08	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	70.873,20	70.873,20	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61.330,65	61.330,65	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.426,90	20.426,90	0,00	0,00		
	19.245.661,80	7.913.760,62	4.541.967,16	6.789.934,02		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschluss-

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2004 22 Seelcuter) wird durch den technischen Vertragsreeder gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg,
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock (seit 1. Oktober 2004) und
- Herr Karl-Georg von Ferber, Kaufmann, Schwerin (bis zum 1. Oktober 2004).

Hamburg, im März 2005

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA

		31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN		1.914.390,00	25.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>SACHANLAGEN</u>			
MS "Pereira"		18.819.249,00	0,00
C. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>VORRÄTE</u>	58.562,62		0,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>			
1. Forderungen aus Reederei- betrieb	1.870,87		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.054,97</u>		<u>15,68</u>
	18.925,84		15,68
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>2.584.751,45</u>		<u>0,00</u>
		2.662.239,91	15,68
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		7.757,93	0,00
		<u>23.403.636,84</u>	<u>25.015,68</u>

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

PASSIVA

	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	5.404.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	162.120,00	0,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	-1.301.551,57	-608,03
	4.264.568,43	24.391,97
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	37.160,31	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.944.858,95	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 7.777.461,40 (Vj: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	72.795,79	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 72.795,79 (Vj: EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61.987,06	623,71
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 61.987,06 (Vj: EUR 623,71)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.266,30	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 22.266,30 (Vj: EUR 0,00)		
	19.101.908,10	623,71
	23.403.636,84	25.015,68

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	2004 EUR	2003 EUR
1. Umsatzerlöse	404.766,21	0,00
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-16.125,98	0,00
b) Personalkosten	-59.413,02	0,00
c) Schiffsbetriebskosten	-92.713,93	0,00
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	-241.189,46	0,00
	-409.442,39	0,00
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-4.676,18	0,00
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-948.922,90	-608,03
5. Sonstige betriebliche Erträge	261.475,63	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-524.652,14	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	609,78	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.777,73	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-1.300.943,54	-608,03

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir erteilen dem als Anlagen I, II und III beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 10. Mai 2005

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2004

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2004 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Jahr 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben des § 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG (in 2004 zeitanteilig für 1 Monat), bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2004 EUR	Abschreibung 2004 EUR
MS "Pereira"	<u>19.060.438,46</u>	<u>-241.189,46</u>	<u>18.819.249,00</u>	<u>-241.189,46</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Davon waren bis zum 31. Dezember 2004 EUR 5.325.000,00 zu zeichnen. Es wurden im Geschäftsjahr 2004 insgesamt EUR 5.404.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 79.000,00). Es wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 3.489.850,00 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 1.914.150,00 zuzüglich EUR 240,00 ausstehendes Agio bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2004

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffs-Hypothek	12.286
- langfristig	12.286.405,56	1.119.008,01	4.476.032,04	6.691.365,51		
- kurzfristig	6.658.453,39	6.658.453,39	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	72.795,79	72.795,79	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	61.987,06	61.987,06	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.266,30	22.266,30	0,00	0,00		
	19.101.908,10	7.934.510,55	4.476.032,04	6.691.365,51		

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2004 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg, und
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock.

Hamburg, im März 2005

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

AKTIVA

	31.12.2004 EUR	31.12.2003 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	1.914.390,00	25.000,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Perugia"	18.740.322,00	0,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>VORRÄTE</u>	35.119,46	0,00
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	3.722,61	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	25.031,04	15,68
	28.753,65	15,68
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	2.462.243,42	0,00
	2.526.116,53	15,68
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.774,81	0,00
	23.188.603,34	25.015,68

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2004

PASSIVA

	<u>31.12.2004</u>	<u>31.12.2003</u>
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN</u>		
<u>GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	5.404.000,00	25.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	162.120,00	0,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	<u>-1.436.940,75</u>	<u>-558,41</u>
	4.129.179,25	24.441,59
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	42.951,79	0,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.872.371,06	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 7.757.915,49 (Vj: EUR 0,00)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	65.202,60	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 65.202,60 (Vj: EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	59.210,72	574,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 59.210,72 (Vj: EUR 574,09)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.687,92	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 19.687,92 (Vj: EUR 0,00)		
	<u>19.016.472,30</u>	<u>574,09</u>
	<u>23.188.603,34</u>	<u>25.015,68</u>

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2004

	<u>2004</u> EUR	<u>2003</u> EUR
1. Umsatzerlöse	201.625,81	0,00
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühr	-8.266,24	0,00
b) Personalkosten	-41.150,94	0,00
c) Schiffsbetriebskosten	-72.044,20	0,00
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-240.191,94</u>	<u>0,00</u>
	<u>-361.653,32</u>	<u>0,00</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-160.027,51	0,00
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-949.132,96	-558,41
5. Sonstige betriebliche Erträge	62.701,88	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-337.958,87	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	552,18	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-52.517,06</u>	<u>0,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	<u>-1.436.382,34</u>	<u>-558,41</u>

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir erteilen dem als Anlagen I, II und III beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 10. Mai 2005

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2004

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2004 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Jahr 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB. Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben des § 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG (im Jahr 2004 zeitanteilig für 1 Monat), bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **Bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung EUR	Stand 31.12.2004 EUR	Abschreibung 2004 EUR
MS "Perugia"	18.980.513,94	-240.191,94	18.740.322,00	-240.191,94

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Davon waren bis zum 31. Dezember 2004 EUR 5.325.000,00 zu zeichnen. Es wurden im Geschäftsjahr 2004 insgesamt EUR 5.404.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 79.000,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 3.489.850,00 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 1.914.150,00 zusätzlich EUR 240,00 ausstehendes Agio bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2004

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - langfristig	12.228.158,63	1.113.703,06	4.454.812,24	6.659.643,33	Schiffs- hypothek	12.228
- kurzfristig	6.644.212,43	6.644.212,43	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	65.202,60	65.202,60	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	59.210,72	59.210,72	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	19.687,92	19.687,92	0,00	0,00		
	19.016.472,30	7.902.016,73	4.454.812,24	6.659.643,33		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2004 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg, und
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock.

Hamburg, im März 2005

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

FREUNDE DER
HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM